Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Zeitung. 1784-1933
1842

273 (5.10.1842)

Visual Library

Beilage zur Karlsruher Zeitung Nr. 273.

Mittwoch, den 5. Oktober 1842.

Literarische Anzeigen.

[C.788.1] Karlsruhe. In Unterzeichneter ist erschienen:

Neue Ausgabe in 12 Lieferungen
von den in unserm Verlage erscheinenden

Tabulæ Arteriarum Corporis Humani

(Abbildungen über den Verlauf der Pulsadern des menschlichen Körpers),
von
Dr. Friedrich Tiedemann,
großh. bad. Geheimerrath und Professor an der Universität Freiburg.

Von dieser neuen Ausgabe obigen Werkes wird vom Oktober d. J. an jeden Monat eine Lieferung zum Preis von

1 fl. 36 kr. rhein. — 1 Rthlr.

ausgegeben, so daß binnen Jahresfrist das ganze Werk in den Händen der Besteller ist.

Auf besonderes Verlangen werden jedoch auch sogleich vollständige Exemplare zum ermäßigten Preise von 19 fl. 12 kr. oder 12 Rthlr. geliefert.

Dieses Werk, — das einzige, welches in natürlicher Größe und in solch' umfassender Weise dem Arzt und Wundarzt vor Augen führt, was noch nie so dargestellt und was Vielen Theils nie so erforscht gewesen, — enthält 78 Tafeln im größten Imperialformat (worunter 38 kolorirt), so wie 50 Bogen Text, bekanntlich in lateinischer und deutscher Sprache abgefaßt.

Der anfängliche Preis von 99 fl. oder 56 Rthlr., so wie der spätere von 54 fl. oder 32 Rthlr. für das Exemplar, erschwerte Vielen die Anschaffung; um so mehr wird daher die neue, so äusserst wohlfeile Ausgaben willkommen seyn.

Alle Buchhandlungen nehmen Bestellungen an; auch sind von denselben ausführliche Verzeichnisse unseres bedeutend im Preise herabgesetzten medizinischen Verlages, worunter Werke von Chelius, Nägele, Geiger, Hänle ꝛc. gratis zu beziehen.

Karlsruhe, im September 1842.

Chr. Fr. Müller'sche Hofbuchhandlung.

[C.7391.] Leipzig. Bei Robert Binder in Leipzig ist erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben:

Deutsche Städte und deutsche Männer.

Nebst Betrachtungen
über
Kunst, Leben und Wissenschaft.
Reiseskizzen aus den Jahren 1837—40.
Von
Ludwig von Jagemann,
Hofgerichtsrath und Staatsanwalt in Freiburg.
Zwei Bände. Elegant broschirt 12 fl. 45 kr.

Vorräthig bei
Creuzbauer & Nöldeke in Karlsruhe.

Für Jeden, der lange gesund und froh leben will!

[C.685.1] Heilbronn. Im J. D. Classischen Verlage in Heilbronn ist so eben erschienen, und in allen soliden Buchhandlungen, in **Karlsruhe** und **Rastatt** in den Hofbuchhandlungen von **G. BRAUN** und **A. KNITTEL** zu haben:

Sichere Anleitung,
Gesundheit und ein frohes und langes Leben zu erlangen und zu erhalten;

Zugleich eine gründliche Beantwortung der Frage:
„Woher kommt es, daß in unserer Zeit so äusserst viele unverheirathete oder verheirathete Personen beiderlei Geschlechts in der Jugend oder in ihren besten Jahren dahin sterben?"

Mit einer auf erprobte Erfahrung gegründeten Angabe, wie und in welchen Fällen Krankheiten mit kaltem Wasser zu heilen und zu verhüten sind.

Eine bewährte Schrift zur Belehrung aller Stände
vom Verfasser der
neuesten Entdeckung durch das blosse süsse Brunnenwasser u. s. w.,
der ersten Schrift, welche in diesem Jahrhunderte auf die Heilkräfte des kalten Wassers aufmerksam machte, und von der bereits in mehreren Auflagen viele tausend Exemplare erschienen sind.

8. In farbigen Umschlag geheftet, 12 gGr. oder 54 kr. rhein.

[C.631.1] Leipzig. Im Verlage von Friedrich Fleischer in Leipzig ist erschienen und in den Hofbuchhandlungen von **G. BRAUN** und **A. KNITTEL** in **Karlsruhe** und **Rastatt** zu haben:

Neuer Schulatlas
über alle Theile der Erde.
In 26 illuminirten Karten.
Nach den besten Hilfsmitteln gezeichnet und gestochen
von
J. L. v. Bähr.
Zweite vermehrte und verbesserte Auflage.
Querfolio. Preis 2 fl. 6 kr.

Statt aller Anpreisung dieses schönen, bereits in der ersten Auflage so günstig aufgenommenen Atlasses verweise ich auf ihn selbst, und habe ihn zu dem Ende an alle guten Buchhandlungen versandt. Ungeachtet der Vermehrungen (eine ganz neue Karte von Palästina und eine neue Karte von Europa) ist dennoch der Preis dieser Auflage sehr bedeutend ermäßigt worden und wird dadurch seiner Einführung in Schulen kein Hinderniß entgegen stehen.

[C.529.1] Stuttgart und Tübingen. In Unterzeichnetem ist so eben erschienen und an alle Buchhandlungen versandt worden, in ***Karlsruhe*** und ***Rastatt*** an die Hofbuchhandlungen von ***G. BRAUN*** und ***A. KNITTEL:***

Der deutsche Oberrhein
während der Kriege seit dem
westphälischen Frieden bis 1801.
Bearbeitet
nach den Quellen des grossh. badischen Archivs
von
Freiherrn Karl du jarrys de la Roche,
großh. bad. Oberlieutenant und Regimentsadjutant.
Gr. 8. Brosch. 2 fl. 24 kr. od. 1 Rthlr. 12 gr.

Dieses Werk umfaßt die Kriege am deutschen Oberrhein seit dem westphälischen Frieden bis 1801, und dürfte um so zeitgemäßer erscheinen in dem Augenblicke, wo der, nicht allein für das südwestliche Deutschland, sondern auch für Oesterreich so nothwendige Schutz des Oberrheins von Neuem in Frage gezogen wird.

Die Darstellung der Kriege liefert das Beispiel oder vielmehr das Resultat, daß eine kleinliche Eifersucht zwischen den Reichsgliedern die Veranlassung war, daß sich die blutigen Einfälle der Franzosen wiederholen konnten. Die Reichsstände geizten, um die Operationskasse mit Geld zu versehen, indessen damals kleine badische Länderstrecken in wenigen Jahren 8, auch 9 Millionen Kontributionen an die Franzosen zahlen mußten.

Wenn gleich die Beilagen vorzüglich die nunmehr badischen Landestheile umfassen, so enthält das Werk doch genug Nachrichten über die Lasten, welche die andern, dem Rheine nahe gelegenen Lande zu tragen hatten.

Für alle gebildeten Stände Deutschlands muß das Werk von dem größten Interesse seyn, für Baden gibt es aber einen wichtigen Beitrag zur badischen Landesgeschichte ab. Die Kriege dieser Periode, so einfach, mit ihren Folgen aber doch so genau geschildert, können nicht genug nachgelesen werden, denn sie mögen uns ein warnendes Beispiel seyn und werden.

Stuttgart und Tübingen, August 1842.

J. G. Cotta'scher Verlag.

[C.710.1] Karlsruhe. In der **G. Braun**'schen Hofbuchhandlung in Karlsruhe ist erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben:

Sammlung von Konstruktionen
aus dem Gebiete
des Eisenbahnbaues.
Von
Friedrich Keller,
Baurath (Verf. der Bauzeichnungen).
1te Lieferung. 10 Tafeln in Groß-Imperialformat nebst erklärendem Text. Preis 3 fl.

Das ganze Werk ist bereits erschienen und besteht in zwei Abtheilungen, von denen die erste auf vierzig Tafeln nebst Text Konstruktionen ausgeführter Eisenbahnen enthält, und 12 fl. kostet; die zweite auf 30 Tafeln Konstruktionen von Wagen und Maschinen; Preis 9 fl. — Jede Abtheilung wird besonders gegeben.

[C.708,1] Karlsruhe. In der **G. Braun**'schen Hofbuchhandlung in Karlsruhe ist erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben:

Der
arithmetische Unterricht
in
Gymnasien und höheren Bürgerschulen.
Von
Karl Gruber.
Preis 1 fl. 30 kr.

Von demselben Verfasser ist ferner im vorigen Jahre erschienen:

Der Rechenunterricht
in der Elementarschule.
In vier Stufen.
Dritte Auflage. Geh. à 6 kr. pr. Stufe.

Zuerst im Jahre 1840 gedruckt, wurde schon im Jahre 1841 eine zweite Auflage und in diesem Jahre die dritte nöthig. Diese ehrende Anerkennung, die dasselbe ebenso im Auslande wie im Inlande gefunden, und die ihm in mehreren achtbaren Zeitschriften zu Theil gewordene äusserst günstige Beurtheilung, dürften am besten für seine Brauchbarkeit sprechen.

[C.707.1] Karlsruhe. In der **G. Braun**'schen Hofbuchhandlung in Karlsruhe ist erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben:

Handbuch der Mechanik.
Mit Bezug auf ihre Anwendung und mit besonderer Rücksicht auf ihre Darstellung ohne Anwendung der höhern Analysis
bearbeitet von
C. H. A. Kayser,
großh. bad. Hofrath und Professor an der polytechnischen Schule zu Karlsruhe.
Gr. 8. 64 Bogen kompressen Satzes und 13 lithographirte Tafeln. Preis 7 fl. 12 kr.

[C.709.1] Karlsruhe. In der **G. Braun**'schen Hofbuchhandlung in Karlsruhe ist erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben:

Handbuch
der
badischen Forstverwaltung
und des
Forstgeschäftbetriebs.
Von
Forstpolizeidirektor Bajer.
Gr. 8. Brosch. 2 fl. 42 kr.

Einladung zur Subskription.

[C.530.1] Darmstadt. Im Verlage von J. P. DIEHL in Darmstadt erscheint im Laufe dieses Jahres auf Subskription:

SAMMLUNG
von
VOR- UND NACHSPIELEN
komponirt und herausgegeben
von
C. H. RINCK,
grossh. hessischem Kammermusikus und Hoforganist zu Darmstadt.
36 Bogen in 6 Heften
à 10 ggr. od. 45 kr.
Auf 10 Exemplare 1 Freiexemplar.

Was mehr als 36 Bogen wird, liefert der Verleger den Subskribenten gratis. Der Druck wird jedenfalls noch im Laufe dieses Jahres beendigt.

Das erste Heft liegt bereits in allen Buchhandlungen zur Einsicht offen, und enthält sich desshalb der Verleger jeder Anpreisung.

Die musterhaften, bis jetzt ungedruckten Kompositionen veranlassten das grossh. hessische Konsistorium, nachdem ihm das Manuskript vorgelegt, das Werk für alle protestantischen Kirchen des Grossherzogthums anzuschaffen.

*Zu gefälligen Subskriptionen empfehlen sich in **Karlsruhe** und **Rastatt** die Hofbuchhandlungen von **G. BRAUN** und **A. KNITTEL.***

[C.736.1] Leipzig. **Neu erschienen:** Leipzig, bei R. Binder, und vorräthig bei **CREUZBAUER & NÖLDEKE** in **Karlsruhe:**

Charlotte und Marie.
Briefe
über die Gefahren des Pietismus
für das weibliche Geschlecht.
Von
Lynx.
Elegant geheftet 54 kr.

Das Herz der Frauen soll eine Wohnung vertrauender starker, thätiger Liebe seyn, kein Tummelplatz unverstandener krankhafter Gefühle, welche keinen Halt bieten in den Wechselfällen des Lebens. Diese Gefahren dem weiblichen Geschlechte klar vor Augen zu führen, ist der Zweck der obengenannten, kleinen aber werthvollen Schrift. Ihre Form ist die ansprechendste, und tritt eben so belehrend wie unterhaltend auf indem sie sich treu an's Leben anschließt.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

[C.872.1] Augsburg.

Erste rechtmäßige, vollständige und unverfälschte

Original = Gesammtausgabe

von den Schriften

des Verfassers der Ostereier,

Christoph von Schmid.

Erscheint in Lieferungen, jede zu 3 Bändchen, in klein Oktavformat mit Stahlstichen.

Im Verlage der J. Wolffischen Buchh. in Augsburg ist so eben erschienen und in allen soliden Buchhandlungen zu haben, in **Karlsruhe** und **Rastatt** in den Hofbuchhandlungen von **C. BRAUN** und **A. KNITTEL:**

Gesammelte Schriften

des

Verfassers der Ostereier,

Christoph von Schmid.

Originalausgabe von letzter Hand.

Dritte Lieferung. 7s bis 9s Bändchen.

Mit drei Stahlstichen.

Preis dieser und jeder Lieferung 1 fl. 57 kr. oder 1 Rthlr. 6 ggr.

Dieses schöne, deutsche, klassische Nationalwerk sollte in jeder Familie die erste und vorzüglichste unterhaltende und belehrende Lektüre bilden, daher wir es für unsere Pflicht erachten, zur Anschaffung desselben aufzufordern. Es wird ununterbrochen daran fortgedruckt, so daß dasselbe in möglichst kürzester Zeit vollständig seyn wird. Seine äussere Ausstattung ist gleich schön und anziehend, und der Preis im Verhältnisse zu dieser höchst billig, weßhalb es auch keiner weitern Empfehlung bedarf.

J. Wolffische Buchhandlung.

[C.508.1] Karlsruhe. Bei **A. BIELEFELD** in **Karlsruhe** ist erschienen und in allen Buch- und Kunsthandlungen zu haben:

Baden

und seine Umgebungen.

Eine große Hauptansicht und 18 kleinere Randansichten.

Wiesbaden

und seine Umgebungen.

Eine große Hauptansicht und 16 kleinere Randansichten.

Nach der Natur aufgenommen und in Stahlstich ausgeführt

von

Hofkupferstecher L. Hoffmeister.

Höhe der Platte 14 Zoll. Breite 18 Zoll.

Preis eines Blattes auf feinem Kupferdruckpapier 2 fl. 42 kr., auf chines. Papier 3 fl. 12 kr.

Ihre Königliche Hoheit die Großherzogin von Baden hatten die Gnade, die Dedikation des erstern, und Seine Durchlaucht der Herzog von Nassau die Dedikation des letztern Blattes huldreichst anzunehmen.

Beide Ansichten sind nicht allein die schönsten Erinnerungsblätter für Diejenigen, welche diese Badeplätze besuchten, sondern werden auch für jedes Zimmer eine herrliche Verzierung seyn.

[C.646.1] Darmstadt. Bei C. W. Leske in Darmstadt ist erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben:

Lessing's

Dramen und dramatische Fragmente.

Zum ersten Male vollständig erläutert

von

August Rodnagel.

Supplementband

zu

sämmtlichen Ausgaben von Lessing's Werken.

Taschenformat. 23 Bogen. Geheftet 1 fl. 12 kr.

Wie hoch die deutsche Nation noch immer ihren Lessing verehrt, davon zeugt — mehr als ein Denkmal, worauf freilich seine und Göthe's Manen noch warten! — die sehr günstige Aufnahme der beiden letzten Ausgaben seiner Werke, sowohl der von K. Lachmann in Berlin, als der in Göschen's Verlag. Seine Dramen erregen zumal die lebhafteste Theilnahme; daher erschienen Nathan, Emilia Galotti und Minna von Barnhelm, auch in besonderer Ausgabe, gingen in die Meyer'sche Familienbibliothek über, die überaus verbreitet ist, und wurden einzeln, z. B. Nathan in dem Handbuch der poet. Nationalliteratur von H. Kurz, abgedruckt. Trotz dieser allgemeinen Verbreitung fehlte es bisher noch an einer Erläuterung, um dem großen Publikum, dem Lessing's Zeit und Wirksamkeit nicht genug bekannt ist, diese Dramen nach ihrer Tendenz und Charakteristik, stylistischen Vollendung und dauernden Geltung im Tempel deutscher Nationalliteratur, so wie nach ihrem Verhältniß zu anderen Meisterwerken dramatischer Gattung, näher aufzuschließen. Vieles ist im Einzelnen geschehen; sämmtliche Dramen sind in dieser Weise noch nicht behandelt. Gegenwärtiges Buch, das sich auch über die Fragmente erstreckt, wird manchem Freunde Lessing's willkommen seyn. Jene drei bedeutenderen Stücke werden häufig in höheren Lehranstalten gelesen, und daher sind bei ihnen wichtige Stellen auch historisch, sprachlich oder sonstwie besprochen worden. Die in den Parallelen versuchten Andeutungen halten den Faden fest, wodurch diese Dramen mit der neueren Literatur zusammenhängen.

Vorräthig bei

A. BIELEFELD in **Karlsruhe.**

[C.629.1] Mannheim. In der Buchhandlung von J. Bensheimer in Mannheim ist so eben erschienen und bei **A. BIELEFELD** in **Karlsruhe** zu haben:

Die Galvanoplastik,

oder praktische Anleitung,

Metalle aus ihren Auflösungen nach den neuesten und verbesserten Verfahrungsarten vermittelst der galvanischen Elektrizität zu reduziren;

nach den Vorschriften des **E. Walker, T. Spencer, A. Smen, Sturgeon, de la Rive** u. A. bearbeitet, und mit auf eigene Erfahrung gegründeten Zusätzen versehen

von

William Fardely.

Preis 36 kr.

Dieses Werkchen enthält eine einfache und leicht faßliche Darstellung einer Entdeckung, welche das Interesse der gesammten gelehrten Welt in so hohem Grade erregt hat, und welche in so kurzer Zeit, nachdem sie bekannt geworden, schon so mannigfaltige Anwendung bei den Künsten und Gewerben gefunden hat. Man findet darin, nebst den besten neuesten und verbesserten Apparaten, auch die Beschreibung einer neuen, von dem Herrn Alfred Smen erfundenen galvanischen Batterie, welche sich wegen ihrer Wirkungskraft, einfachen Einrichtung und Oekonomie bei ihrem Gebrauche zur Darstellung galvanoplastischer Gegenstände vorzüglich eignet; und da auch in dieser Schrift alle jene Umstände, die so großen Einfluß auf das Gelingen der Versuche haben, besonders herausgehoben sind, so verdient sie mit Recht, einem Jeden, der sich in dieser interessanten Wissenschaft versuchen will, empfohlen zu werden.

Die Hämorrhoiden sind heilbar!

[C.651.1] Karlsruhe.

Erfahrungen

über das Wesen und den Grund

der

Hämorrhoidalkrankheiten,

nebst Angabe der Mittel,

durch welche dieselben gründlich geheilt und verhütet werden können.

Von

Dr. med. **K. J. A. Venus.**

16°. Geh. 54 kr.

In vorstehendem Werkchen zeigt der Hr. Verfasser klar und faßlich, wie leicht diese Krankheit verhütet, und da, wo sie schon vorhanden ist, durch Anwendung geeigneter geringer Mittel, auch ohne Arzt, vollständig geheilt werden kann.

Vorräthig bei

A. BIELEFELD in Karlsruhe.

[C.650.1] Karlsruhe.

Die einzig wahren und sichersten

Verlängerungsmittel des Lebens,

von der frühesten Kindheit bis in's höchste Alter des Menschen.

Von

Dr. med. **K. J. A. Venus.**

16°. Geh. 54 kr.

Vorräthig bei ***A. BIELEFELD.***

[C.650.1] Karlsruhe.

Adolf Friedrich Magerstedt,

Pfarrer zu Großen-Ehrich,

Der

praktische Bienenvater,

oder Anleitung

zur Kenntniß und Behandlung der Bienen, besonders in honigarmen Gegenden.

gr. 8. Geh. 1 fl. 30 kr.

Dieses Buch ist so vollständig, deutlich, zweckmäßig, und beruht auf so vieljährigen Erfahrungen, daß es jedem Bienenwirth mit vollster Ueberzeugung empfohlen werden kann. — Es enthält einen wahren Schatz von nützlichen Mittheilungen. Niemand, der es gesehen, wird es unbefriedigt aus der Hand legen.

Vorräthig bei ***A. BIELEFELD.***

[C.694.1] Karlsruhe. Bei **A. Bielefeld** in Karlsruhe ist zu haben:

Schmidt, C. G.,

Ganz zuverlässige, unschädliche und kostenlose Mittel, sich selbst

den stärksten Bart

auch mit einem weniger scharfen Barbiermesser ganz rein und leicht abzunehmen, und

dem Ausfallen der Kopfhaare

vorzubeugen, und ihr Wachsthum zu befördern, so wie

die Zähne gesund und rein zu erhalten.

Zweite Auflage. Preis 14 kr.

[C.434.1] Leipzig. Bei Robert Binder in Leipzig ist erschienen und vorräthig bei **CREUZBAUER & NÖLDEKE** in **Karlsruhe:**

NAPOLEONS

hinterlassene Werke.

Nach den vorhandenen Quellen bearbeitet

von

L. v. Alvensleben.

Ein Supplement zu allen Geschichten Napoleons.

Zweite Stereotypauflage in 1 Band.

Mit 16 Bildern und Napoleons Faksimile.

Preis: eleg. geb. 1 fl. 24 kr.

Diese Sammlung von Napoleons Schriften wird kein Leser unbefriedigt aus der Hand legen. Nächstdem daß sie eine Ergänzung zu allen Geschichten Napoleons liefert, bildet sie ein selbstständiges Werk von eigenthümlichem Interesse, in dem sich die Ideen- und Karakterbildung des Mannes spiegelt, dessen Riesengang den Erdball erschütterte.

[C.733.1] Leipzig. Bei Robert Binder in Leipzig ist erschienen, und vorräthig bei **CREUZBAUER & NÖLDEKE** in **Karlsruhe:**

Dr. M. Luther's

Leben und Wirken

im Lichte unserer Zeit.

Ein Denkbuch für die ganze Christenheit

von

E. T. Jäckel.

Zweite Stereotypauflage. I. Band, mit Luther's Bild in Stahlstich. Eleg. geb. à 1 fl. 24 kr.

Der blühende, zeitgeistige Text des talentvollen Verfassers hat diesem Werke unter allen gebildeten, vorurtheilsfreien Leserklassen die allgemeinste Anerkennung erworben. Diese zweite Auflage erscheint geziert mit Luther's und Melanchthon's Portraits in Stahlstich, in 3 Bänden, und ist bis Ende dieses Jahres in den Händen der Besteller.

Deutsches Volkswerk!

[C.737.1] Leipzig. In meinem Verlage ist so eben erschienen und in allen Buchhandlungen vorräthig:

ULRICH VON HUTTEN,

der Streiter für deutsche Freiheit.

Historisches Gemälde

aus den Zeiten der Reformation.

Nach den Originalquellen bearbeitet

von

ERNST von BRUNNOW.

I. Bändchen.

8 Bogen Text und 2 Stahlstiche enthaltend.

Preis 33 kr.

Dieses interessante Werk wird in 12 bis 14 Lieferungen, mit eben so vielen feinen Stahlstichen illustrirt, ausgegeben und bis Ostermesse 1843 vollendet seyn.

Leipzig, den 18. August 1842.

B. G. Teubner.

Vorräthig in ***Karlsruhe*** bei

CREUZBAUER & NÖLDEKE.

[C.730.1] Stuttgart. In der C. Schweizerbart'schen Verlagshandlung in Stuttgart sind erschienen, und in allen Buchhandlungen Baden's zu haben:

Elementarbuch

der

lateinischen Sprache,

enthaltend

die Elementargrammatik, nebst zahlreichen lateinischen und deutschen Uebungsstücken,

nach einer naturgemässen Stufenfolge eingerichtet und mit einem Wörterverzeichnisse versehen,

von

A. Leber,

Professor am Lyzeum zu Karlsruhe.

24 Bogen. Velinpapier. 1 fl. 30 kr. — 22 gGr.

Das vorliegende Werk zeichnet sich durch deutliche Uebersicht der Formenlehre, durch eine dem Unterrichte in der Muttersprache sich anschließende Behandlung der Satzlehre, durch eine reiche, methodisch geordnete Auswahl von lateinischen und deutschen Uebungsbeispielen und zusammenhängenden größeren Stücken, deren Inhalt für das jugendliche Alter ebenso anziehend als belehrend ist, sodann durch schöne Ausstattung und billigen Preis auf's Vortheilhafteste aus.

Um die Anschaffung noch mehr zu erleichtern, haben wir jede Buchhandlung in den Stand gesetzt, **auf zehn ein Freiexemplar** zu bewilligen.

Handbuch

der

französischen Sprache und Literatur,

enthaltend:

eine Uebersicht der französ. Literaturgeschichte nebst zahlreichen klassischen Musterstücken in Poesie und Prosa.

Nach Fächern geordnet

von

A. Leber,

Professor am Lyzeum zu Karlsruhe.

Erster Band.

Literaturgeschichte und Musterstücke der Poesie.

33 Bogen. Velinpapier. 2 fl. — 1 Rthlr. 6 ggr.

Dieses Handbuch ist auf die besondere Aufforderung des hochverdienten Direktors des karlsruher Lyzeums, Hrn. Geh. Hofraths Dr. Kärcher, vom Verfasser ausgearbeitet worden, und hat dessen ungetheiltesten Beifall erhalten.

Die Brauchbarkeit dieses Buches ist auch von anderen Seiten anerkannt worden, so daß — kaum nach dessen Erscheinen — es schon in mehreren Privatanstalten eingeführt worden ist. Durch seinen überaus billigen Preis, neben der schönsten Ausstattung, noch weiter vor anderen sich auszeichnend, kann es zur allgemeinen Einführung gewissenhaft empfohlen werden. Jede Buchhandlung ist im Stande, auf zehn Exemplare ein elftes gratis zu bewilligen.

Der zweite Band, welcher die Musterstücke der Prosa enthält, wird noch in diesem Monat erscheinen.

Anzeige für Oekonomen.

[C.652.1] Leipzig. Bei J. C. Theile in Leipzig ist so eben in Kommission erschienen und daselbst, so wie durch alle Buchhandlungen, oder auch vom Verfasser selbst gegen

franko Einsendung von 3 fl. 36 kr. baar zu beziehen:

Zeichnung und Beschreibung
einer neu erfundenen
Hand- und Ross-
Schrot- und Mahlmühle.
Jedem Sachverständigen
zur leichten Ausführung faßlich dargestellt und allen Beförderern der Landwirthschaft gewidmet
von
Chr. Wilh. Fritsch,
Mühlen- und Maschinenbauer in Chemnitz.
Preis 3 fl. 36 kr.

Diese Mühle kann sowohl durch zwei und vier Mann, als auch durch ein Zugthier betrieben werden. Sie liefert je nach Verhältniß der angewandten Betriebskraft pro Stunde 1, 2—3 Dresdner Scheffel feines Schrot, wovon nach Belieben das Mehl abgesondert werden kann.

Fertige Mühlen liefert der Erfinder zum Handbetrieb für 80 Rthlr., zum Pferdebetrieb für 100—125 Rthlr. vom Platze ab.

Leipzig, im August 1842.

J. C. Theile's Buchhandlung.

Vorräthig bei

A. Bielefeld in Karlsruhe.

[C.738.1] Leipzig. Bei Robert Binder in Leipzig ist erschienen und vorräthig bei **CREUZBAUER & NÖLDEKE** in **Karlsruhe:**

Nordamerikanische
Schnellschreibmethode
in 84 Vorlegeblättern.
Eine
gründliche Anweisung zu deren Gebrauch in Sonntags- und Bürgerschulen ꝛc.
Zugleich als
Vorbildungsmittel für den Zeichnenunterricht.
Vom
Bürgerschullehrer **Claus** in Chemnitz.
Zweite Ausgabe. Geh. 54 kr.

Dieses Werk ward auf Anregung des Handwerkervereins in Chemnitz entworfen, und auf dessen Beschluß in allen Klassen der über 800 Schüler zählenden Chemnitzer Sonntagsschule eingeführt, nachdem diese Methode selbst mehrjährigen Prüfungen unterzogen worden war, und in der That überraschende Resultate ihrer Zweckmäßigkeit geliefert hatte.

[C.802.3] Karlsruhe. (Lehrlingsgesuch.) In eine ganz neu errichtete Manufakturwaarenhandlung einer Stadt des Mittelrheinkreises, wird ein mit den nöthigen Schulkenntnissen begabter junger Mann, von soliden Eltern, in die Lehre gesucht. Kost und Logis werden im Hause des Prinzipals ertheilt. Näheres ist auf dem Kontor der Karlsruher Zeitung zu erfahren.

[C.808.3] Karlsruhe. (Bekanntmachung.) Moritz Straus ist aus unsern Diensten entlassen, und hat derselbe von heute an keine Befugniß mehr, weder Geschäfte für uns zu machen, noch Gelder einzuziehen, was wir unseren hiesigen und auswärtigen verehrten Kunden hiermit ergebenst anzeigen.

Karlsruhe, den 26. Sept. 1842.

L. S. Leon's Erben.

[C.806.4] Nr. 1435. Karlsruhe. (Kapitaldarlehen.) Mehrere Kapitalposten von 150 fl. bis 1000 fl. sind wieder gegen doppelten liegenschaftlichen Versatz auszuleihen. Die kleineren Kapitalien bis zu 500 fl. müssen zu 5 Proz., und jene über 500 fl. zu 4½ Proz. verzinst werden.

Wenn uns annehmbare Verlagscheine (Taxationen) zukommen, werden wir den betreffenden Pfandgerichten sogleich unsere Bedingungen mittheilen.

Karlsruhe, den 22. Sept. 1842.

Großh. bad. vereinigte Stiftungenverwaltung,
lange Straße Nr. 235.

E. Bierordt.

[C.376] Karlsruhe.

Brustheilender Teig
(Pâte pectorale).

Bei den Herren **Karl Haußer,** Materialist in **Karlsruhe,** und Apotheker **Stehle** in **Baden** sind Kommissionslager errichtet von dem schon rühmlichst bekannten brustheilenden Teig (Pâte pectorale), von dem Erfinder, Herrn Apotheker Georgé in Epinal, verfertigt, und wird in Schachteln zu 42 kr. oder zu 21 kr. abgegeben.

[C.862.3] Karlsruhe. (Fässer zu verkaufen.) Es sind ungefähr 20 bis 30 Fuder in Eisen gebundene, weingrüne und im besten Zustand befindliche Ovalfässer um billigen Preis zu verkaufen. Zu erfahren in der Langenstraße Nr. 3 im obern Stock.

Karlsruhe, den 30. Sept. 1842.

Weiß, Wittwe.

[C.906.2] Karlsruhe. (Fässerverkauf.) Wegen Mangel an Platz sind 2 Ovalfässer von 8 und 12 Ohm um billigen Preis abzugeben. Auch kann ein Keller mit 15 bis 20 Fuder weingrüne Fässer sogleich vermiethet oder diese Fässer käuflich überlassen werden. Näheres Zähringerstraße Nr. 21.

[C.185.] Karlsruhe. (Fässerverkauf.) In der neuen Kronenstraße Nr. 28 sind 9 Stück ovale und ein rundes Faß, zusammen 71 neue Ohm haltend, weingrün und gut, zu billigem Preis mit den Faßlagern zu verkaufen.

[C.845.3] Nr. 9701. Karlsruhe. (Offene Stelle.) In Folge der demnächst bevorstehenden Reorganisation des Straßenmeisterinstituts sind mehrere Straßenmeisterstellen mit jährlichem Einkommen von ungefähr 400 bis 600 fl. zu besetzen.

Diejenigen Individuen, welche sich um eine derartige Stelle bewerben wollen, haben ihre Gesuche unter Beilage der Leumundszeugnisse und der Nachweise über ihre bisherige Beschäftigung,

binnen 6 Wochen

bei unterzeichneter Stelle schriftlich einzureichen und nach Umständen bei derselben oder bei einer Wasser- und Straßenbauinspektion eine Prüfung zu bestehen.

Karlsruhe, den 17. Sept. 1842.

Großh. bad. Oberdirektion des Wasser- und Straßenbaues.
J. A. d. D.
Baer.

vdt. Fecht.

[C.627.3] Karlsruhe. (Hausversteigerung.)

Donnerstag, den 6. Oktober d. J.,
Nachmittags 3 Uhr,

wird das den Jakob Kreitner'schen Kindern gehörige zweistöckige Wohnhaus mit Hintergebäude in der Zähringerstraße Nr. 15 dahier, taxirt zu 5500 fl., der Theilung wegen in dem Geschäftszimmer des Notars Rinklef (Adlerstraße Nr. 29) wiederholt versteigert. Der endgültige Zuschlag erfolgt sogleich, wenn der Anschlag oder mehr geboten wird.

Karlsruhe, den 14. September 1842.

Großh. bad. Stadtamtsreviserat.
G. Gerhard.

vdt. Rinklef,
Distriktsnotar.

[C.928.2] Karlsruhe. (Kost- und Weinlieferung betreffend.) Hoher Kriegsministerialverfügung vom 24. Mai d. J., Nr. 6662, zufolge, sollen die Lieferungen der Kost und des Weins für die Kranken des hiesigen Militärhospitals für den Zeitraum vom 1. Januar 1843 bis dahin 1844 in Summission begeben werden.

Die hierzu Lusttragenden werden somit aufgefordert, ihre Summissionen, worin die geforderten Preise mit Worten geschrieben seyn müssen, portofrei, versiegelt und auf der Adresse mit der Aufschrift:

„Kostlieferung" „Weinlieferung"

letztere mit den dazu gehörigen versiegelten Weinproben versehen

Mittwoch, den 12. d. M.,

an die großh. Garnisonskommandantschaft dahier einzusenden, wo dann auch Nachmittags auf den Schlag 3 Uhr, in Gegenwart der Summittenten die Eröffnung derselben geschieht.

Die näheren Bedingungen können sowohl auf dem Bureau großh. Garnisonskommandantschaft als auch bei diesseitiger Stelle täglich eingesehen werden.

Karlsruhe, den 3. Oktober 1842.

Großh. bad. Militärhospitalverwaltung.
Kollmar.

[C.701.3] Stuttgart. (Besorgung von Geldern nach und von Nordamerika.) Durch mein seit acht Jahren unter der Firma:

Schulz und Bleidorn in Newyork

etablirtes Handlungshaus bin ich im Stande, jeden Auftrag, es sey zu Ausbezahlung von Geldern gegen Schein oder Wechsel, oder in Waarenkonsignationen, Speditionsaufträgen, so wie Besorgung von Vollmachten, Todesscheinen ꝛc. auf's Schnellste und Billigste unter meiner Garantie auszuführen.

Ich empfehle daher meine Dienste sowohl gerichtlichen Behörden, als dem Handelsstande und Privatpersonen bestens, indem ich mir Anfragen frankirt erbitte.

Stuttgart, den 20. Sept. 1842.

Friedrich Gustav Schulz.

[C.907.3] Eppingen. (Verkaufsanzeige.) 100 Zentner blaues Kleeheu und eben so viel Ohmet, beides gut getrocknet, sind im Ganzen oder theilweis zu 25 Zentner zu haben bei

C. Morano in Eppingen.

[C.918.2] Pforzheim. (Bierbrauereiverkauf.) Eine wohleingerichtete Bierbrauerei, mit dabei befindlichen geräumigen Oekonomiegebäuden, Garten und weiterer gesonderter Scheuer, mitten in der Stadt gelegen, und südlich vom dem daran vorbeifließenden Mühlenkanal begränzt, nebst diesem aber noch einen laufenden Brunnen im Hause, bin ich gesonnen zu verkaufen und lade die Liebhaber zur Besichtigung der sehr geräumigen Einrichtung mit dem Zusatz ein, daß von mir zugleich alle zum Betrieb nöthigen Vorräthe und Geräthschaften, wie Malz, Hopfen und sämmtliches Faß- und Bandgeschirr abgegeben werden.

Sollte ein Privatverkauf nicht zu Stande kommen, so werden sämmtliche Gebäulichkeiten

Montag, den 31. Oktober d. J.,
Vormittags 11 Uhr,

in hiesigem Rathhause einer öffentlichen Versteigerung ausgesetzt.

Pforzheim, den 30. Sept. 1842.

Herrmann Ladenburger, Bierbrauer.

[C.932.3] Nr. 3842. Lahr. (Neubauversteigerung.) Der Neubau eines Spitalgebäudes dahier, veranschlagt zu 30,000 fl., nämlich:

Maurerarbeit	14,085 fl.
Steinhauerarbeit	2068 fl.
Zimmermannsarbeit	6160 fl.
Schreinerarbeit	3190 fl.
Glaserarbeit	1100 fl.
Schlosserarbeit	2014 fl.
Anstreicherarbeit	800 fl.
Blechnerarbeit	583 fl.

wird am

Montag, den 17. Oktober d. J.,
Nachmittags 2 Uhr,

in hiesigem Rathhause zur Abstreichsversteigerung gebracht, und hierbei bemerkt, daß sich auswärtige Steigerer mit Zeugnissen über Befähigung, Vermögen und Leumund gehörig auszuweisen haben.

Lahr, den 1. Oktober 1842.

Bürgermeisteramt.
Fingado.

[C.933.3] Kork. (Offene Gehülfenstelle.) Durch die Beförderung unseres ersten Gehülfen ist dessen Stelle, womit ein jährlicher Gehalt von 500 bis 550 fl., nebst freier Wohnung im Domänenverwaltungsgebäude verbunden ist, in Erledigung gekommen und sogleich oder auch

binnen einem Vierteljahre

wieder zu besetzen. Die hiezu Lusttragenden werden eingeladen, ihre Eingaben alsbald hieher einzureichen.

Kork, den 1. Oktober 1842.

Großh. bad. Domänenverwaltung, Forst- und Amtskasse.
Krämer.

[C.854.3] Oberkirch. (Dienstantrag) Die bei diesseitiger Verrechnung erledigte Gehülfenstelle mit 450 fl. Jahresgehalt kann sogleich durch einen Kameralpraktikanten oder Assistenten besetzt werden.

Die hierzu Lusttragenden wollen sich unter Vorlage ihrer Zeugnisse anher melden.

Oberkirch, den 29. September 1842.

Großh. bad. Domänenverwaltung, Forst- und Amtskasse.

[C.924.2] Achern. (Erledigte Stelle.) Bei dem großherzoglichen Bezirksamte Achern ist eine Aktuarstelle mit einem fixen Gehalte von 350 fl. nebst den herkömmlichen Akzidentien, erledigt. Die hiezu Lusthabenden werden zu alsbaldigen Anmeldungen hiemit eingeladen.

Achern, den 1. Oktober 1842.

Großh. bad. Bezirksamt.
Bach.

[C.784.3] Saline zu Bruchsal. (Keller zu verpachten.) Auf kommendes Spätjahr ist ein großer Keller sammt Fässern, zusammen ohngefähr 55 Fuder haltend, in der Saline zu Bruchsal zu verpachten. Näheres hierüber daselbst zu erfragen.

[C.922.2] Nr. 14,934. Durlach. (Gläubigeraufforderung.) Wilhelm Werner von Weingarten und dessen Ehefrau Johanne, geborene Seufert, welche schon seit dem Jahr 1835 zu Engelthal, im Großherzogthum Hessen, wohnen, beabsichtigen mit ihren Kindern nach Nordamerika auszuwandern.

Zur Richtigstellung des Vermögens haben wir Tagfahrt auf

Mittwoch, den 12. Oktober d. J.,
Vormittags 9 Uhr,

anberaumt, und es werden hiermit alle Diejenigen, welche aus was immer für einem Grunde an das Vermögen der Wilhelm Werner'schen Eheleute Ansprüche machen wollen, aufgefordert, dieselben in dieser Tagfahrt schriftlich oder mündlich oder durch gehörig Bevollmächtigte dahier anzumelden, bei Vermeidung der durch die sofortige Auswanderung mit Vermögenswegzug für die nicht angemeldeten Gläubiger entstehenden Nachtheile.

Durlach, den 29. September 1842.

Großh. bad. Oberamt.
Baumüller.

[C.839.3] Nr. 20,396. Offenburg. (Gläubigeraufforderung.) Zur Schuldenliquidation

1) der Lorenz Joggerst'schen Eheleute,
2) der Georg Werner'schen Eheleute,
3) der ledigen Rosina Siebert,
4) des Lorenz Sucher und seiner Ehefrau,
5) des Johannes Gütle und seiner Ehefrau,
6) der Andreas Joggerst'schen Eheleute und
7) des Bartholomä Siebert und seiner Ehefrau,

sämmtliche von Bohlsbach, welche nach Nordamerika auswandern wollen, wird Tagfahrt auf

Dienstag, den 11. Oktober d. J.,
Vormittags 9 Uhr,

auf diesseitiger Amtskanzlei anberaumt, wozu deren etwaige Gläubiger unter dem Rechtsnachtheile vorgeladen werden, daß ihnen weiter zu ihren etwaigen Forderungen nicht verholfen werden könne.

Offenburg, den 27. September 1842.

Großh. bad. Oberamt.
Kern.

[C.814.3] Nr. 27,494. Mannheim. (Aufforderung) Nachdem sich auf die öffentliche Aufforderung vom 24. März 1841, weder Theodor Scott noch Leibeserben desselben zur Empfangnahme des kuratorisch verwalteten Vermögens sistirt haben, wird Derselbe für verschollen erklärt, und das in 94 fl. bestehende Vermögen Desselben großherzoglicher Staatskasse, welche allein sich darum gemeldet hat, in fürsorglichen Besitz überwiesen.

Mannheim, den 23. Sept. 1842.

Großh. Stadtamt.
Riegel.

vdt. Kühne.

[C.841.3] Nr. 9475. Jestetten. (Mundtodterklärung.) Schmied Franz Obrist von Bühl wurde wegen Trunkenheit und verschwenderischer Lebensweise durch Beschluß vom 29. April d. J. im ersten Grad mundtodt erklärt und ihm der Müller Simon Indlekofer von Bühl als Pfleger beigegeben, ohne dessen Mitwirkung derselbe keine im Landrechtssatze 513 erwähnten Rechtsgeschäfte vornehmen darf; was hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Jestetten, den 27. September 1842.

Großh. bad. Bezirksamt.
Mainhard.

vdt. Hefter,
Akt. jur.

[C.852.1] Nr. 16,582. Ladenburg. (Schuldenliquidation.) Ueber das Vermögen des Schuhmachermeisters Peter Kohl dahier haben wir Gant erkannt, und wird Tagfahrt zum Richtigstellungs- und Vorzugsverfahren auf

Donnerstag, den 27. Oktober d. J.,
Vormittags 8 Uhr,

anberaumt.

Wer nun aus was immer für einem Grund einen Anspruch an diesen Schuldner zu machen hat, hat solchen in genannter Tagfahrt, bei Vermeidung des Ausschlusses von der Masse, schriftlich oder mündlich, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte dahier anzumelden, die etwaigen Vorzugs- oder Unterpfandsrechte zu bezeichnen, und zugleich die ihm zu Gebote stehenden Beweise sowohl hinsichtlich der Richtigkeit, als auch wegen des Vorzugsrechts der Forderung anzutreten.

Auch wird an diesem Tage ein Borg- oder Nachlaßvergleich versucht, dann ein Massepfleger und ein Gläubigerausschuß ernannt, und sollen hinsichtlich der beiden letzten Punkte und hinsichtlich des Borgvergleichs die Nichterscheinenden als der Mehrheit der Erschienenen beitretend angesehen werden.

Ladenburg, den 24. September 1842.

Großh. bad. Bezirksamt.
Leers.

vdt. Lambinus.

[C.578.]

Die
ADLER DES OBERRHEINS

fahren im Monat September zwischen

BASEL UND MAINZ IN EINEM TAGE.

Abfahrt von Knielingen:

Rheinabwärts:
Montag, Mittwoch und Samstag
um 3 Uhr Nachmittags.

Rheinaufwärts:
Sonntag Abends um 8 Uhr,
Mittwoch und Freitag um 10½ Uhr Vormittags.

Von **Karlsruhe** 2 Stunden früher mit dem Omnibus, bei Herrn **J. Kappler**, Kreuzstraße Nr. 3.

In direkter und alleiniger Verbindung mit der

Düsseldorfer Gesellschaft und der *General Steam Navigation Company*

von **Mainz** aus den ersten Tag nach **Düsseldorf**, den zweiten Tag nach **Rotterdam**, den dritten Tag nach **London**.

Nähere Auskunft, so wie die Einschreibung besorgen
in Karlsruhe: Herr Heinrich Rosenfeldt.
" Geisendörfer und Chaudouet.
in Knielingen: " Ernst Glock.

[C.840.3] Nr. 15,412. Achern. (Die Entwendung eines Pferdes des Andreas Ebler von Obersasbach betr.

Beschluß.

Der unten soweit möglich signalisirte Pursche hat sich am 28. d. M., Nachmittags von Andres Ebler von Obersasbach ein Pferd, und von dem Löwenwirth von Oberachern einen Sattel nebst Reitzeug betrügerischer Weise zu verschaffen gewußt und damit flüchtig gemacht. Wir ersuchen nun sämmtliche Behörden auf den unbekannten Purschen und die entwendeten Gegenstände zu fahnden und jenen im Betretungsfall anher abzuliefern.

Das Pferd ist eine kleine schwarze Stute ohne besondere Abzeichen, ausser einem Büschel weißer Haare auf der Stirne.

Der Sattel ist von gelbem Leder und inwendig roth gefüttert.

Signalement des Purschen.

Alter, ungefähr 20 Jahre.
Statur, untersetzt.
Größe, mittler.
Gesichtsfarbe, roth.
Mund, mittler.
Nase, do.
Trägt einen kleinen rothen Schnurrbart.
Kleidung: schwarze Schildkappe mit Quaste, schwarzer Frack, helles Gilet, dunkle Sommerhosen.

Achern, den 29. Sept. 1842.
Großh. bad. Bezirksamt.
Wänker.

[C.815.3] Nr. 17,571. Buchen. (Fahndung.) Die unter polizeilicher Aufsicht stehende ledige Maria Anna Gärtner von Götzingen hat sich am 9. d. M. mit ihrem ungefähr 1½ Jahr alten Kinde heimlich von Hause entfernt, und ist deren jetziger Aufenthaltsort unbekannt.

Sämmtliche Polizeibehörden werden ersucht, auf diese Person, deren Signalement unten beigefügt ist, zu fahnden, und sie im Betretungsfalle gefänglich hierher einliefern zu lassen.

Signalement
der Maria Anna Gärtner.

Alter, 28 Jahre.
Größe, 5' 1".
Gesichtsform, oval.
Haare, schwarzbraun.
Stirne, flach.
Augenbraunen, braun.
Augen, braun.
Nase, klein.
Mund, dick.

Dieselbe trug bei ihrer Entfernung ein blaues druckkattunenes Kleid mit weißen Dupfen, eine braunkattunene Haube mit schwarzen Franzen und ein Paar alte geflickte Rahmenschuh.

Buchen, den 21. September 1842.
Großh. bad. f. l. Bezirksamt.
Lichtenauer.
vdt. Haueisen.

[C.855.3] Nr. 24,124. Bruchsal. (Aufforderung und Fahndung.) Der unten signalisirte Philipp Joseph Buhl von Odenheim, Korporal bei dem vierten Infanterieregiment, hat sich unerlaubter Weise von seinem Heimathsort, wohin er beurlaubt war, entfernt. Derselbe wird hiermit aufgefordert, sich

innerhalb 6 Wochen

entweder dahier oder bei seinem Regimentskommando wieder zu stellen, und sich über seine Entfernung zu verantworten, widrigenfalls er als Deserteur behandelt und bestraft werden soll.

Zugleich werden sämmtliche Polizeistellen ersucht, auf denselben zu fahnden und ihn im Betretungsfalle entweder hierher oder an sein Regimentskommando abliefern zu lassen.

Signalement.

Alter, 32 Jahre.
Größe, 5' 4" 4'''.
Körperbau, stark.
Gesichtsfarbe, gesund.
Augen, braun.
Haare, blond.
Nase, stumpf.
Bart, blond.
Besondere Kennzeichen, keine.

Bruchsal, den 29. September 1842.
Großh. bad. Oberamt.
v. Faber.

[C.838.3] Nr. 9448. Jestetten. (Bekanntmachung.) In Sachen Jakob Guggenheim, Altvorsteher in Thiengen, gegen Johann Weisenberger jg. in Rechberg, Forderung betr., hat Jakob Guggenheim folgende Klage unterm 25. d. M. dahier erhoben:

Unterm 4. März d. J. habe Jg. Joh. Weisenberger dem Kläger eine ihm an J. Chr. Schwarz in Erzingen zustehende Liegenschaftskaufschillingsforderung im angeblichen Betrage von 290 fl. zedirt. Es habe sich jedoch später ergeben, daß im Ganzen ein Weniger-betrag von 138 fl. 21 kr. vorhanden sey, welchen der Kläger nun vom Beklagten rückersetzt verlangte.

Da dieser, ohne Vermögen zu hinterlassen, sich von Haus entfernt, er aber ein Guthaben bei Thomas Meier in Rechberg mit 200 fl. habe, so bat der Kläger um Arrest auf dasselbe.

Das Gericht hat auf den Grund dieser vorgetragenen Thatsachen in Verbindung mit den vorgelegten Urkunden diesem Gesuche statt gegeben.

Nach Ansicht der §§. 686, 675, 689, 272 der Prozeßordnung wird deshalb Tagfahrt zur Arrestrechtfertigung auf

Montag, den 17. Okt. d. J.,
Morgens 8 Uhr,

dahier anberaumt, wozu der Beklagte unter dem Rechtsnachtheile vorgeladen wird, daß bei seinem Ausbleiben das Arrestverfahren dennoch fortgesetzt, und er mit seinen Einreden gegen die Rechtmäßigkeit des Arrestes ausgeschlossen werde.

Jestetten, den 27. Sept. 1842.
Großh. bad. Bezirksamt.
Mainhard.
vdt. Hefter,
Akt. jur.

[C.746.3] Nr. 19,826. Bühl. (Bekanntmachung.) Nachdem auf die öffentliche Aufforderung vom 25. Mai d. J., Nr. 11,419, keine Einsprache erhoben worden ist, so wird nunmehr die Wittwe des verstorbenen Bürgers und Steuererhebers Dominik Oser zu Steinbach, Marianne, geb. Eckerle, ihrem Ansuchen gemäß in den Besitz und die Gewähr des Nachlasses ihres Mannes eingesetzt, was hiermit öffentlich bekannt gemacht wird.

Bühl, den 17. September 1842.
Großh. bad. Bezirksamt.
Ruth.
vdt. Mader,
Akt. jur.

[C.728.3] Nr. 13,516. Tauberbischofsheim (Konskription pro 1843.) Nach einer Mittheilung des großh. Bezirksamtes Ettlingen hat Brigitta Ockert am 20. Sept. 1822 zu Ettlingenweier einen unehelichen Knaben geboren, der in der Taufe den Namen Alois erhielt.

Den Eltern dieser Brigitta Ockert, den Schaffnecht Jakob Ockert'schen Eheleuten wurde die Gemeinde Obergimpern als Heimathsort mittelst hoher Verfügung des hochpreislichen Ministeriums des Innern vom 6. Juni 1823, Nr. 7494, angewiesen, welche sich so wenig als die Tochter Brigitta von dieser Zeit an in dieser Gemeinde aufgehalten haben.

Da dieser Alois Ockert zur Konskription pro 1843 pflichtet, und weder sein, noch der Mutter Aufenthalt bekannt ist, so setzen wir sämmtliche Konskriptionsämter mit dem Ersuchen hievon in Kenntniß, diesen Konskriptionspflichtigen auf den Fall hin, daß er in einer Gemeinde des Großherzogthums Baden Bürgerrecht erworben haben und noch am Leben sich befinden sollte, zur Konskription zu ziehen, und uns hievon Nachricht zu geben.

Tauberbischofsheim, den 15. Sept. 1842.
Großh. bad. Bezirksamt.
Benitz.
vdt. Hirsch,
Akt. jur.

[C.919.3] Nr. 14,851. Hüfingen. (Diebstahl.) Vom 18. auf den 19. d. M. wurden der ledigen Luise Boll zu Donaueschingen aus einer Schatoulle, welche sich in einer Kommode im Wohnzimmer befand, nachstehende Gegenstände entwendet:

1) eine goldene Damenuhr, mit Perlen eingefaßt, im Werthe von 50 fl. Auf der Rückseite dieser Uhr ist eine Landschaft von Email eingravirt. Die Landschaft stellt einen blauen Himmel, sowie eine Kirche und mehrere Häuser vor. Die Uhr hat im Umkreis ungefähr einen Zoll, und die Perlen sind dicht am Rande derselben angebracht; es fehlen übrigens an der Einfassung einige Perlen.
2) Ein Kreuz, unterhalb ganz von Gold, und oberhalb mit grünen und weißen Steinen besetzt, im Werthe zu 25 fl. Das Kreuz mag etwas mehr als ein Zoll lang seyn und lag in einem rothen, mit weißem Atlas ausgefütterten Etui.
3) Eine goldene Halskette im Werthe von 16 fl. Diese ist mit einem runden Schlosse versehen und es ist ein Gleich daran gebrochen.
4) Ein goldener Ring mit den Buchstaben J. B. und L. bezeichnet, im Werthe von 2 fl.
5) Ein goldener Ring, in dessen Mitte ein ziemlich großer Brillant, welcher noch von mehreren kleinen Brillanten eingefaßt ist, sich befindet, gewerthet zu 11 fl.
6) Ein goldener Ring mit einem viereckigen braunen Steine, im ungefähren Werthe von 11 fl.
7) Ein goldener Ring mit einem Brillant von weißer Farbe in der Mitte, gewerthet zu 5 fl. 24 kr.
8) Eine goldene Vorstecknadel mit einem aus vier weißen gelben, Lilasteinen gebildeten Veilchen, im Werthe zu 11 fl.
9) Eine goldene Nadel, deren oberer Theil ein Herz vorstellt, im Werthe von 2 fl. 20 kr.
10) Eine Haarkette von braunen Haaren, mit dichtem, viereckigem Geflechte und einigen goldenen Gelenken im Werthe zu 8 fl.
11) Eine Schnur mit vielen Granaten und einem goldenen Schlosse versehen.
12) Ein silbernes Kreuz im ungefähren Werthe von 11 fl. Dasselbe ist von einem Rosenkranze.
13) Ein gußeisernes Kreuz, rückwärts von Bronce, im ungefähren Werth von 1 fl.
14) Ein Kreuz von weißen Haaren und in Gold eingefaßt, im ungefähren Werth von 2 fl.
15) Eine Broncebroche, weiß und mit grüner Verzierung, im Werthe von 1 fl.
16) Zwei Frauenzimmerschlößchen, eines von Bronce, das andere von Perlmutter, im Gesammtwerthe von 3 fl.
17) Ein Paar Ohrenringe mit grünen Berloken, im ungefähren Werthe von 5 fl. 24 kr.
18) Ein Paar Ohrenringe mit rothen Steinen und runden Berloken, im Werthe von 5 fl. 24 kr.
19) Ein länglichtes Medaillon, ganz mit Gold eingefaßt; auf der einen Seite befindet sich ein Glas, und auf der andern ein Gemälde, welches ein Frauenzimmer und eine Urne vorstellt. Dasselbe ist gewerthet zu 10 fl.
20) Ein ganz mit Gold eingefaßtes Medaillon, auf dessen einer Seite ein Stein, und auf der andern ein Rosenbouquet sich befindet, im Werthe von 2 fl.
21) Zwei vergoldete Nadelbüchschen, im Gesammtwerthe von 1 fl.
22) Ein paar silberne Strickstiefelchen im Werthe von 4 fl. Das eine von denselben ist mit J. M. und das andere mit L. B. bezeichnet.
23) Ein ovales, mit Silber eingefaßtes Niesterzeichen, in dessen Metall drei Figuren ausgepreßt sind, im Werthe von 4 fl.
24) Einzelne, mit Gold eingefaßte Berloken, welche aber nicht zusammengehören, im Werthe von 1 fl.

Wir machen diesen Diebstahl Behufs der Fahndung des Thäters und der entwendeten Gegenstände hiermit öffentlich bekannt.

Hüfingen, den 27. Sept. 1842.
Großh. bad. f. f. Bezirksamt.
Fischer.

[C.745.2] Nr. 16,761 Buchen. (Schuldenliquidation.) Ueber das Vermögen des Benedikt Sternheimer von Hainstadt haben wir Gant erkannt, und Tagfahrt zum Richtigstellungs- und Vorzugsverfahren auf

Montag, den 7. November d. J.,
Vormittags 8 Uhr,

anberaumt.

Wer nun, aus was immer für einem Grunde, einen Anspruch an diese Gantmasse zu machen hat, hat solchen in genannter Tagfahrt, bei Vermeidung des Ausschlusses von der Masse, schriftlich oder mündlich, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte dahier anzumelden, die etwaigen Vorzugs- oder Unterpfands-Rechte zu bezeichnen, und zugleich die ihm zu Gebote stehenden Beweise sowohl hinsichtlich der Richtigkeit, als auch wegen des Vorzugsrechts der Forderung anzutreten.

Auch wird an diesem Tage ein Borg- oder Nachlaßvergleich versucht, dann ein Massepfleger und Gläubigerausschuß ernannt, und sollen hinsichtlich der beiden letzten Punkte und hinsichtlich des Borgvergleichs die Nichterscheinenden als der Mehrheit der Erschienenen beitretend angesehen werden.

Buchen, den 7. September 1842.
Großh. bad. f. l. Bezirksamt.
Schaaff.
vdt. Kaufmann.

[C.819.3] Nr. 22,415. Bretten. (Schuldenliquidation.) Kaspar Steiner, Bürger und Ackersmann in Bauerbach, will mit seiner Familie nach Nordamerika auswandern.

Es wird deshalb Tagfahrt zur Schuldenliquidation auf

Dienstag, den 18. Oktober d. J.,
Vormittags 8 Uhr,

mit der Aufforderung an dessen Gläubiger festgesetzt, an gedachtem Tage ihre Forderungen dahier anzumelden, widrigenfalls dem Kaspar Steiner der Wegzug seines Vermögens gestattet werden soll, und den sich später meldenden Gläubigern nicht mehr zu ihrer Befriedigung verholfen werden könnte.

Bretten, den 27. September 1842.
Großh. bad. Bezirksamt.
Eichrodt.

[C.782.3] Nr. 23,846. Rastatt. (Schuldenliquidation.) Alois Merz Eheleute und Klemens Rodbacher Wittwe von Au wollen nach Nordamerika auswandern.

Zur Liquidation ihrer Schulden ist Tagfahrt auf

Donnerstag, den 13. Oktober d. J.,
Vormittags 8 Uhr,

angeordnet, und werden ihre Gläubiger dazu mit dem Anfügen vorgeladen, daß dem Nichterscheinenden später hier nicht mehr zur Befriedigung verholfen werden kann.

Rastatt, den 9. September 1842.
Großh. bad. Oberamt.
Kuenzer.

[C.783.3] Nr. 16,508. Ettenheim. (Entmündigung und Schuldenliquidation.) Ursula Ries von hier ist wegen Verschwendung im ersten Grad für mundtodt erklärt, und ihr Handelsmann Dominik Winterer von hier als Aufsichtspfleger beigegeben worden; dies wird mit dem Anhang bekannt gemacht, daß Erstere hiernach ohne Mitwirkung ihres Pflegers keine der im L.R.S. 513 genannten Rechtsgeschäfte abschließen kann.

Zugleich wird Tagfahrt zur Liquidation der Schulden auf

Samstag, den 22. Oktober d. J.,
Vormittags 9 Uhr,

bestimmt und werden die Gläubiger der Ursula Ries aufgefordert, ihre Ansprüche vor dem Distriktsnotar Müller in dem Gasthaus zur Sonne dahier richtig zu stellen, widrigens sie sich die aus der Unterlassung ihrer Anmeldungen entstehenden Nachtheile selbst zuzuschreiben haben.

Ettenheim, den 20. September 1842.
Großh. bad. Bezirksamt.
Rieder.

[C.724.3] Nr. 21,901. Bretten. (Mundtodterklärung.) Tobias Dörrwächter, Bürger in Nußbaum, wurde durch rechtskräftiges Erkenntniß vom 19. v. M. wegen Verschwendung im ersten Grad für mundtodt erklärt, was hierdurch mit dem Anfügen öffentlich bekannt gemacht wird, daß demselben der dortige Bürger Philipp Bauer als Beistand bestellt wurde, ohne dessen Mitwirkung die im Landrechtssatz 513 bezeichneten Rechtsgeschäfte nicht gültig abgeschlossen werden können.

Bretten, den 20. Sept. 1842.
Großh. bad. Bezirksamt.
Eichrodt.

Druck und Verlag von C. Macklot, Waldstraße Nr. 10.